1958

Aldinger

Aprikose

In unseren Baumschulen finden Sie:

Frühtragende Obstbäume

Sortenreines Beerenobst

Schling- und Heckenpflanzen

Seltene Ziergehölze

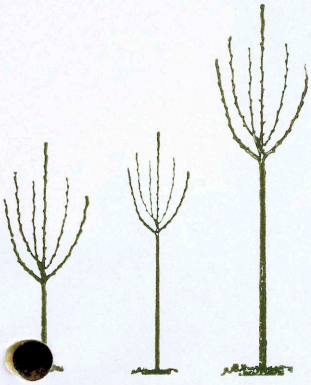
Sträucher und Straßenbäume

Koniferen

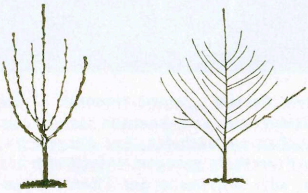
Farbenprächtige Stauden

und die schönsten Edelrosen

DIE GEBRÄUCHLICHSTEN BAUMFORMEN

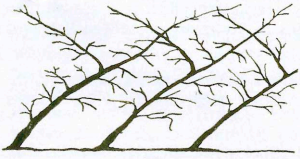


Meterstamm Halbstamm Hochstamm



Busch Fächerform

Senkrechter Stachelbeer-
Hochstamm



Heckensystem Bouché-Thomas

Spalier mit 2 Etagen Buschrose

Wann bestellen?

In kürzester Frist drängt sich bei uns die Erledigung der eingehenden Aufträge zusammen. Je eher wir Ihre Bestellung in Händen haben, um so besser können wir den rechtzeitigen Versand vorbereiten. Deshalb bitte b a l d bestellen! **Bahnstation angeben!**

Wann pflanzen?

Während der Vegetationsruhe von Mitte Oktober bis April jederzeit bei frostfreier Witterung.

Was tun bei Ankunft der Sendung?

Bei m i l d e m Wetter sofort auspacken, Wurzeln tüchtig gießen und wenn möglich einige Stunden ins Wasser stellen. Alsdann die Pflanzen einzeln in lockere Erde tief einschlagen. Sie können dann ohne Schaden auch längere Zeit so verbleiben bis zur endgültigen Pflanzung. Immergrüne Gehölze und Koniferen sind gegen Fäulnisgefahr locker und senkrecht einzuschlagen und bei Trockenheit wiederholt zu gießen.
Bei F r o s t w e t t e r legen Sie den Ballen ungeöffnet in einen kühlen aber frostfreien Keller oder Schuppen. Nach einigen Tagen werden die Pflanzen aufgetaut sein und Sie können dann ebenso verfahren wie oben beschrieben. Hält der Frost aber an, so schadet den Pflanzen auch längeres Lagern im kühlen Raume nicht, solange sie gut verpackt sind.

Wie schneiden?

Vor dem Pflanzen werden die Wurzeln an den Enden mit einem scharfen Messer zurückgeschnitten und dann in Lehmbrei getaucht.

Bei **Steinobst** müssen auch die Kronentriebe sofort zurückgeschnitten werden, das heißt, alle Zweige werden mindestens um zwei Drittel ihrer Länge eingekürzt. Bitte kein falsches Mitleid, sonst erleben Sie wenig Freude an diesen Bäumen.

Bei **Kernobst** können die Kronentriebe sofort oder auch erst im zweiten Jahr zurückgeschnitten werden.

Auf Verlangen legen wir jeder Sendung genaue Pflanzanleitung bei.

Schräg gepflanzte Obsthecken nach dem System „Bouché-Thomas" setzen früh mit einem lang anhaltenden Ertrag ein und kommen damit dem Wunsch nach Wirtschaftlichkeit im Obstbau am nächsten. Gut ausgereifte, gleichmäßig große Früchte an langem Fruchtholz gezogen, lassen sich bei intensiven Pflegemaßnahmen erzielen. Die Entfernung der Pflanzen voneinander hängt von der Beschaffenheit des Bodens und der Wuchsleistung der Sorte ab. Entlang des Spaliergerüsts 1,5 m und als Reihenzwischenraum 3 m dürfte im allgemeinen genügen. Besonders geeignet für diese Baumform ist die Cox-Orangen-Renette.

Lieferungsbedingungen

Allgemein gelten für sämtliche Aufträge die Lieferungsbedingungen des Bundes deutscher Baumschulen. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

Lieferungen an unbekannte Bezieher werden, sofern nicht anders vereinbart, gegen Nachnahme ausgeführt.

Die Katalogpreise verstehen sich rein netto ab Baumschule. Mit dem Erscheinen einer neuen Preisliste verlieren die seitherigen Preise ihre Gültigkeit. Dies gilt auch für Aufträge, die schon vorher erteilt sind, aber erst nach dem Erscheinen des neuen Katalogs ausgeführt werden. Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen, außer es handelt sich um gut erhaltene Körbe; diese werden bei frachtfreier Rücksendung mit $^2/_3$ des in Rechnung gestellten Betrages vergütet.

Ist eine Sorte nicht mehr lieferbar, so wird Ersatz in einer anderen gleichwertigen Sorte gegeben, wenn im Auftrag nicht ausdrücklich anders vermerkt.

Nicht maßgebend sind die Katalogpreise bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule; in diesem Fall kann ein Zuschlag erhoben werden. Die Preisnachlässe bei größerer Abnahme staffeln sich wie folgt:

Einstückpreis	bei Abnahme von 1– 9 Stück	jeweils einer Art, Baumform u. Sorte
Zehnstückpreis	bei Abnahme von 10– 49 Stück	
Hundertstückpreis	bei Abnahme von 50–499 Stück	

Gewähr für das Anwachsen wird nicht übernommen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

Rechnungen sind innerhalb 30 Tagen rein netto zahlbar.

Laxtons Fortune, [redacted] neue wertvolle Frühsorte, mit dem vorzüglichen Aroma von Cox-Orangen-Renette.

Im Obstbau strebt man seit einigen Jahren weg vom Hochstamm und bevorzugt den Meter- oder Viertelstamm. An ihm lassen sich alle Pflege- und Erntearbeiten besser durchführen. Der Meterstamm gewährleistet auch bei alten ertragsfähigen Bäumen eine intensive Bodenbearbeitung. Außerdem setzen die Erträge auf kurzstämmigen Bäumen wesentlich früher ein.
Für den kleinen Liebhabergarten bleibt jedoch weiterhin der raumsparende Busch oder Spindelbusch auf schwachwüchsiger Unterlage die geeignete Baumform.

Apfelsorten:

		Reifezeit
*	**Weißer Klarapfel,** beliebtester Frühapfel	Juli/Aug.
	Laxtons Epicure (siehe Bild Seite 6)	Anfang Aug.
	Laxtons Fortune, eine sehr wertvolle Kreuzung mit Cox-Orangen-Renette, reift Ende August und hält sich bis November. Frucht mittelgroß, gelb und rotbackig. Fruchtfleisch knackend, sehr saftig	
	James Grieve, feingewürzter Frühapfel	Sept.
	Jakob Fischer, rot gefärbt, großfrüchtig	Sept.
	Gravensteiner, vorzüglich im Geschmack	Sept./Okt.
	[redacted]rat Oldenburg, gelb-rot gestreift, reichtragend	Okt./Dez.
	Cox-Orangen-Renette, feinste Tafelsorte für gute Lagen, besonders für Busch geeignet	Okt./Febr.
	Ingrid Marie, dänische Cox-Orangen-Renette	Nov./Jan.
*	**Wintergoldparmäne,** fruchtbare Tafelsorte, auch f. rauhe Lagen	Nov./Febr.
	Blenheims Goldrenette, einer der feinsten Winteräpfel	Nov./Febr.
	Landsberger Renette, gelb, saftig, auch für rauhe Lagen	Dez./Febr.
	Jonathan, schöne Marktfrucht, sehr wohlschmeckend	Dez./April
	Golden Delicious, großfrüchtig, goldgelb	Dez./April
*	**Berner Rosenapfel,** prächtig gefärbt, für Höhenlagen geeignet	Dez./März
	Gewürzluiken, der beliebte Winterapfel für alle Lagen	Dez./März
	Kaiser Wilhelm, groß, festfleischig, schön gefärbt	Dez./März
	Roter Boskoop, verbesserte Abart des „Schöner aus Boskoop", prächtig gefärbt, feiner Geschmack	Dez./April
	Schöner von Nordhausen, weinsäuerlich, erstklass. Tafelsorte	Dez./Mai
	Roter Berlepsch, sehr schöne, rotgefärbte Abart des „Freiherr v. Berlepsch"	Jan./Mai
	Brettacher, saftig, haltbar, schmackhaft	Jan./Mai
	Ontario, bester langhaltender Tafelapfel	Jan./Mai
	Champagner-Renette, feiner Winterapfel, lang haltbar	Febr./Mai

Laxtons Epicure, eine sehr frühreifende Kreuzung mit Cox-Orangen-Renette. Reifezeit anfangs A[illegible] reichtragend, sehr [illegible]-net für kleine Gärten. Frucht mittelgroß, gelb, rotgestreift.

Fortsetzung **Apfelsorten:** Reifezeit

Glockenapfel, ein hervorragender Tafelapfel zur Lagerung . . März/Juni
* **Rheinischer Bohnapfel,** ausgezeichneter Wirtschaftsapfel . . Jan./Mai
* **Bittenfelder Sämling,** guter Stammbildner u. ausgez. Mostapfel Jan./Mai
* **Maunzenapfel,** gute Wirtschafts- und Mostsorte, frostwiderstandsfähiger Gerüst- und Stammbildner . . . . . Nov./März

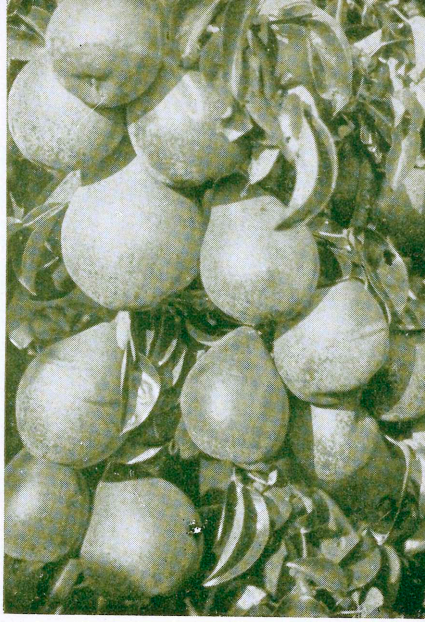
Empfehlenswerte Stammbildnersorten:
Jakob Fischer, Bittenfelder Sämling und Maunzenapfel

Preise:		1 Stück	10 Stück
Buschbaum	DM	5.—	45.—
Senkrechter Schnurbaum und Spindelbusch	DM	5.—	45.—
Einjährige Veredlungen für Bouché-Thomas-Hecken	DM	3.50	30.—
Halbstamm und Meterstamm	DM	5.—	45.—
Hochstamm	DM	6.—	55.—

* Sorten für rauhe Lagen.

Wertvolle neue Kreuzungen mit Cox-Orangen-Renette:	Reifezeit
Caves Seedling, hervorragende Frühsorte, Massenträger .	Aug./Sept.
Laxtons Royality, ausgezeichneter Winterapfel, regelmäßiger Träger	Dez./März
Laxtons Triumph, feinster Tafelapfel, gelb-grün, rotgestreift, sehr süß und aromatisch	Nov./Febr.
Tydemans Early Worcester, sehr wohlschmeckender Frühapfel von leuchtendroter Farbe, eine vielversprechende Sorte	Sept.
Tydemans Late Orange, späte Cox-Orangen-Renette . . .	Dez./März
Tydemans Michelmas Red, prächtig rotgefärbte Cox-Orangen-Renette	Dez./März

Preis für Buschbäume obiger Sorten per Stück DM 6.—



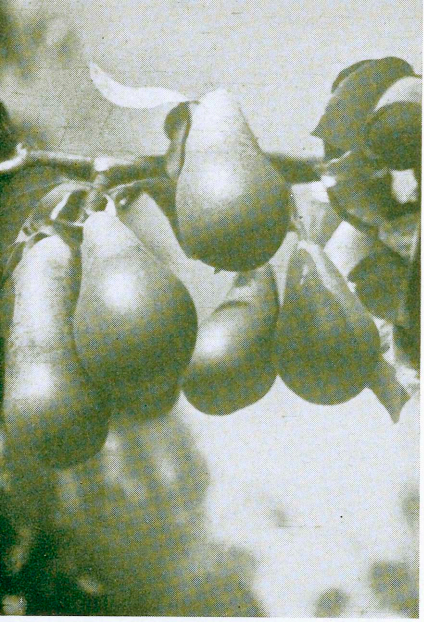
Alexander Lucas,
eine unserer besten
Winterbirnen

Birnen

Liegt Ihr Garten etwas geschützt und ist der Boden warm und durchlässig, so werden Sie auch auf edle Tafelbirnen Wert legen. Als Busch oder senkrechter Schnurbaum eignet sich die Birne ebensogut wie der Apfel, und empfindliche Sorten lassen sich auch an warmen Wänden vorteilhaft unterbringen. Auf größeren Grundstücken ist der Halb- und Viertelstamm zu empfehlen.

Birnensorten:

	Reifezeit
Bunte Julibirne, Frucht mittelgroß, saftig	Juli
Frühe aus Trevoux, saftig schmelzend, gut und regelmäßig im Ertrag	August
Gellerts Liebling, groß, schön gefärbt, feinstes Aroma	August
Dr. Jules Guyot, hervorragende Frühsorte, reichtragend	August
Stuttgarter Geißhirtle, beliebte, delikate Einmachbirne	August
Madame Favre, mittelgroß, rund, goldgelb	Aug./Sept.
Triumph von Vienne, sehr groß, süß, saftig, hellbraun	Aug.-Sept.
Amanlis Butterbirne, grüne, delikate Frucht, starkwachsend, fruchtbar	Sept.
Williams Christbirne, begehrte Einmachfrucht von ausgezeichnetem Aroma	Sept.
Doppelte Philippsbirne, groß, gut im Ertrag, widerstandsfähig	Sept.
Boscs Flaschenbirne, groß, braun, schmackhaft, auch für rauhe Lagen	Sept.
Gellerts Butterbirne, eine der besten Herbstbirnen	Sept.
Lebruns Butterbirne, groß, goldgelb, saftig, reichtragend	Sept.
Pitmaston, sehr große, weinsäuerlich gewürzte Tafelbirne	Sept./Okt.
Gute Luise von Avranches, ausgezeichnete Marktfrucht	Sept./Okt.
Herzogin Elsa, braun, mittelgroß, sehr saftig, reichtragend	Okt.
Vereinsdechantsbirne, vorzügliche Tafelsorte	Okt.
Marie Luise, gute Herbstbirne, auch für rauhe Lagen	Okt./Nov.
Köstliche von Charneu, zuckersüß, groß, f. guten feucht. Boden	Okt./Dez.



Frostharte Birnen-Neuheit **Conference** (ausgezeichnet für Kühllagerung)

Fortsetzung **Birnensorten:** Reifezeit

Conference, mittelgroße, längliche, schön geformte Frucht von hellgrüner Farbe mit bräunlichen Punkten. Sehr saftige Birne von feinem Wohlgeschmack. Die Sorte ist ein ausgezeichneter Träger und hat sich als besonders widerstandsfähig gegen Frost erwiesen . . . . . Okt./Dez.
Blumenbachs Butterbirne, hellgrüne, feinschmelzende Tafelbirne . . . . . Nov.
Neue Poiteau, saftreiche Tafelbirne, ertragreich . . . . . Nov./Dez.
Diels Butterbirne, große, dickbauchige, vorzügliche Tafelbirne Nov./Dez.
Alexander Lucas, eine der ertragreichsten Sorten, goldgelb, saftig . . . . . Nov./Jan.
Pastorenbirne, beliebte Tafel- und Marktfrucht, reichtragend . Dez./Jan.
Madame Verté, edel, saftreich, von weinsäuerlichem Geschmack Dez./Febr.
Präsident Drouard, saftig schmelzend, in der Reife goldgelb . Dez./Febr.
Gräfin von Paris, wohlschmeckend, lang haltbar . . . . . Jan./März

Mostbirnen:

Grüne Jagdbirne, reichtragend, Baum stark wachsend . . . Okt./Nov.
Schweizer Wasserbirne, mittelgroß, starkwüchsig . . . . . Okt.

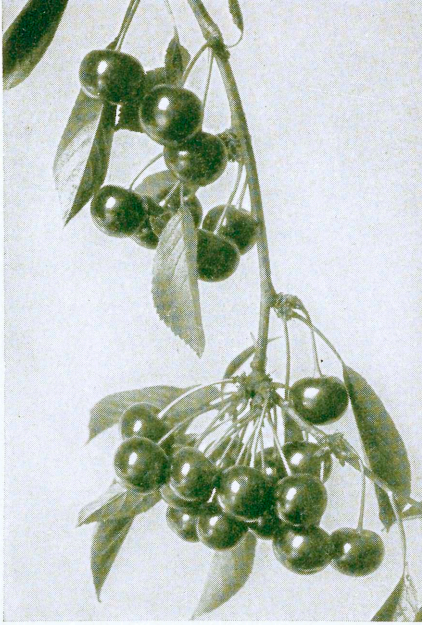
Preise f. Tafel- u. Mostbirnen:		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Buschbaum	DM	5.50	50.—	420.—
Senkrechter Schnurbaum und Spindelbusch	DM	5.—	45.—	400.—
Schrägspalier oder Palmette .	DM	8.—	65.—	—
Halbstamm und Meterstamm .	DM	5.50	50.—	—
Hochstamm	DM	6.—	55.—	—

Großfrüchtige Quitten

sind immer noch zu wenig bekannt. Dabei stellen sie kaum Ansprüche an Boden und Klima, sondern sind mit jedem Gartenwinkel zufrieden. Die Früchte sind vielseitig verwendbar zu Mus, Gelee, Saft, Kompott und für feine Süßigkeiten.

Sorten: **Apfelquitte Konstantinopel** **Bereczki (Birnquitte)**

Preise: Busch und Halbstamm 1 Stück DM 5.50 10 Stück DM 50.—



Schattenmorelle oder
große lange Lotkirsche

Sauerkirschen:

	Reifezeit*
Rote Maikirsche, halbsüß	2.–3. Kirschenwoche
Königin Hortense, große Süßweichsel, Glaskirsche, beste Tafelfrucht, hellrot, zart, saftreich	4. Kirschenwoche
Koröser Weichsel, ähnlich Schattenmorelle	4. Kirschenwoche
Diemitzer Amarelle, rot, durchscheinend, a. z. Rohessen	4. Kirschenwoche
Schöne aus Chatenay, halbsüß, vorzügl. im Geschmack	5. Kirschenwoche
Schattenmorelle, groß, dunkelrot, von angenehmer Säure, besonders reichtragend	5. Kirschenwoche

Süßkirschen eignen sich gut für leichte, kalkhaltige Böden.

Sorten:	Reifezeit*
Primavera, sehr früh, große rote Früchte	1. Woche
Kassins Frühe, groß, schwarzrot, reichtragend	1.–2. Woche
Hedelfinger Riesenkirsche, schwarzbraun, festfleischig	3. Woche
Große schwarze Knorpelkirsche, vorzügliche Herzkirsche	3.–4. Woche
Büttners rote Knorpelkirsche, dunkelrot, festfleischig	5. Woche
Gelbe Knorpelkirsche	5. Woche

* Gezählt vom Beginn der ersten reifen Kirschen.

Steinobst:

	Reifezeit
Magna glauca, hervorragende frühreifende Edelpflaume	Juli/Aug.
Ruth Gerstetter, Frühpflaume, ausgezeichneter Geschmack	Mitte Juli
Ontariopflaume, gelb, reichtragend	August
Königin Viktoria, groß, rötlich, wertvolle Einmachfrucht	August
Ersinger Frühzwetschge, blau, sehr schmackhaft	Juli/Aug.
Bühler Frühzwetschge, begehrte Tafel- und Marktfrucht	August
Wangenheims Frühzwetschge, mittelgroß, schwarzblau	Ende Aug.
Hauszwetschge, groß, dunkelblau, für alle Zwecke geeignet	Sept./Okt.
Italiener Zwetschge, sehr groß, dunkelblau	September
Große grüne Reneklode, bes. feine, zuckersüße Einmachfrucht	August
Oullins-Reneklode, gelb, groß, saftreich	August
Graf Althans, groß, bläulichrosa, von aprikosenart. Geschmack	August
Nancy-Mirabelle, gelb mit roten Bäckchen, Beste z. Eindünsten	Mitte Aug.

Preise für Kirschen und Steinobst		1 Stück	10 Stück
Buschbaum	DM	5.—	45.—
Halbstamm und Meterstamm	DM	6.—	55.—
Hochstamm	DM	6.50	—

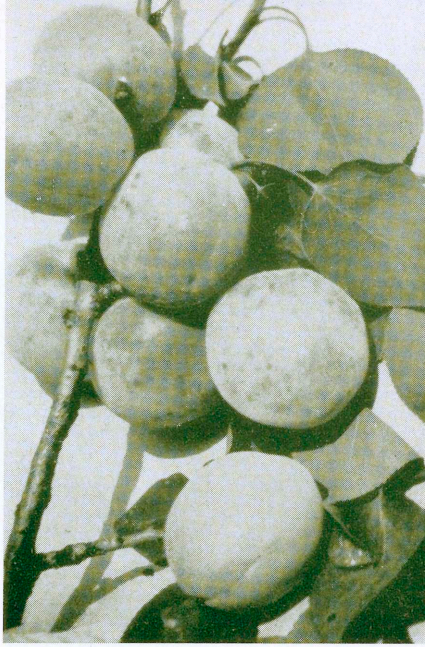
Der Buschbaum, die zweckmäßigste Form für Pfirsiche

Pfirsiche wurden in meinen Kulturen schon immer mit besonderer Sorgfalt gepflegt. Stets von neuem rühmen meine Kunden die gute Tragbarkeit und die herrlichen Früchte, welche selbst noch in rauheren Lagen erzielt werden. Am besten eignet sich der **Buschbaum** für die Pfirsichkultur im großen wie im kleinen.
Bei Unterkulturen oder dort, wo maschinelle Bodenbearbeitung betrieben wird, ist der Halbstamm angebracht. Dieser eignet sich auch für Hauswände in Lagen, wo ab und zu mit Bodenfrost gerechnet werden muß. Abstand von Baum zu Baum ca. 4–5 m.

Sorten:	Reifezeit
Mayflower, früheste Sorte, groß, rotbackig, von erfrischendem Wohlgeschmack	Juli
Ingelheimer, gute Frühsorte, würzig-säuerliches Aroma	Juli
Amsden, hellrot leuchtend, süß und saftig	Juli
Alexander, große, dunkelrote Frühsorte von würzigem Aroma	Juli
Golden Jubilee, steinlösend, groß, gelbfleischig	Juli/August
Carmen, steinlösend, gelb, sonnenwärts rot, längliche Form	August
York, besonders widerstandsfähige Sorte, auch für rauhere Lagen. Frucht rotgefärbt, weißfleischig, zart u. schmelzend	August
Madame Rogniat, wunderschöne Frucht, leuchtend rot gefärbt, gut steinlösend	August
Cumberland, sehr schöner, großer Pfirsich, der früh und reich trägt und auch strenge Winter gut überstanden hat	August
Goldkugel, gelbfleischig, groß und rund, steinlösend	2. Aug.-Hälfte
Frau Anneliese Rudolf, groß, rotbackig, weißfleischig und von feinem Aroma. Diese neue Sorte hat sich gegen Frost sehr widerstandsfähig gezeigt und erfreut durch regelmäßigen, reichen Ertrag	2. Aug.-Hälfte
Robert Blum, reichtragend, schön rot gefärbt, steinlösend	August/Sept.
Kernechter vom Vorgebirge, besonders widerstandsfähig, Fleisch grünlichweiß, saftig, gut steinlösend	September
Elberta, gelbfleischig, säuerlich, würziger Wohlgeschmack	September

Preise:		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Buschbaum	DM	5.50	50.—	400.—
Halbstamm	DM	7.—	63.—	—
Fächerform	DM	7.—	63.—	—

Walnuß-Hochstämme, 1 Stück DM 10.— bis 14.—



Aprikosen
aus dem eigenen
Garten schmecken
besonders köstlich

Aprikosen erreichen ihr feinstes Aroma nur, wenn sie am Baum ausreifen können. Sie gedeihen selbst noch in Höhenlagen über 700 m, wenn ihnen eine windgeschützte, sonnige Lage gegönnt wird. Die Kalkalpen und auch die rauhe Schwäbische Alb sind uns bekannt für das Gedeihen geschmacklich hervorragender Früchte. Obwohl die Aprikose an sich nicht auf Fremdbestäubung angewiesen ist, so hat sich doch das Zusammenpflanzen verschiedener Sorten als vorteilhaft erwiesen, da dann der Fruchtansatz größer ist.

Die geeignetste Form ist der Buschbaum oder für Spalierwände der Fächer. Bei Unterkulturen oder dort, wo maschinelle Bodenbearbeitung betrieben wird, ist der Halbstamm angebracht. Dieser eignet sich auch für Hauswände in Lagen, wo ab und zu mit Bodenfrost gerechnet werden muß. Abstand von Baum zu Baum ca. 4–5 m.

An Südwänden empfiehlt sich ein Winterschutz mit Stroh oder Tannenreisig, damit die pralle Sonne nicht bei Frost unmittelbar auf die vereisten Zweige auftrifft und dort Verbrennungsschäden hervorruft.

Sorten:	Reifezeit
Ambrosia, mittelgroß, sehr saftig und gut im Ertrag	Juli/August
Breda, mittelgroß, rundlich, sehr spät	Anfang August
Große Frühe, spätblühend, Frucht groß, gelb, wohlschmeckend, löst vom Stein	Ende Juli
Moorpark, rundlich, gelbbraun, steinlösend, sehr saftig und gut im Ertrag	Mitte August
Nancy, orangefarbig, groß und saftig, sehr beliebt	August
Triumph aus Trier, schöngefärbte, aromatische Frucht, gelb mit roten Punkten	Ende August
Uhlhorns Wunder, groß, dunkelgelb, mit roter Sonnenseite, Baum starkwüchsig, guter Träger	August

Preise:		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Buschbaum	DM	5.—	45.—	400.—
Halbstamm	DM	7.—	63.—	—
Fächerform	DM	6.50	60.—	—

Haselnüsse sollten viel mehr gepflanzt werden

Haselnuß-Büsche,

Großfrüchtige grünblättrige Sorten:

Abels Riesennuß
Blumenbergs Zellernuß
Booths Riesennuß
Frühe Lambertnuß
Frühe Zellernuß
Große Bandnuß
Große von Schmitt
Gustav Zeller
Kaiserin Eugenie
Ives Long Seedling
Weiße Barceloner
Wunder von Bollweiler

Preise:	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Grünblättrige Sorten . . . DM	2.50	22.50	200.—
Rotblättrige Bluthasel . . . DM	4.—	35.—	

Brombeeren sind sehr bescheiden in ihren Ansprüchen und bringen so reiche Ernten, daß sie eigentlich noch viel mehr angepflanzt werden sollten. Nichts ist so dankbar wie eine Brombeerhecke, wenn sie nur ein wenig geschnitten und gepflegt wird. Sie bietet nicht nur besten Schutz gegen Sicht und unerwünschte Eindringlinge, sondern bringt dazu noch eine Menge köstlicher Beeren, deren gesundheitlicher Wert erst heute richtig erkannt wird. Dabei genügt es, wenn Sie von der starkrankenden Sorte Theodor Reimers alle 3 m eine Pflanze setzen. Die langen Triebe müssen allerdings sorgfältig angeheftet werden, damit nicht die gefürchtete „Wildnis" entsteht. Die rankenden Sorten werden am besten gleich nach der Pflanzung handhoch über der Erde zurückgeschnitten und mit Erde angehäufelt. An älteren Pflanzen muß jeden Winter alles abgetragene Holz möglichst weit unten abgeschnitten werden, damit sich die Pflanzen immer wieder verjüngen. Zwar sind Brombeeren in bezug auf den Boden recht anspruchslos. Trotzdem gilt: Je besser der Boden, desto besser die Ernte.

Theodor Reimers, besonders starkwachsend und reichtragend, ideal zur Berankung von Zäunen, Mauern oder für freistehende Spaliere.
Pflanzen in Töpfen vorkultiviert, an Stäben aufgebunden, daher sicher weiterwachsend

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
DM	1.50	13.50	120.—

Rhabarber . . . . . 1 Stück DM 0.80, 10 Stück DM 7.20

Wer **Stachelbeer-stämmchen** pflanzt, [redacted] gut!
Ohne den Rücken krumm zu machen, erntet man die schönsten Früchte.

Stachelbeeren werden alljährlich in großen Mengen von mir herangezogen. Büsche lohnen gute Pflege durch überreichen Ertrag. Stachelbeer-Hochstämmchen sind eine Zierde auch im kleinsten Hausgarten. Der Boden unter den Bäumchen läßt sich noch mit Erdbeeren oder Stauden bepflanzen. Gegen den in manchen Gegenden auftretenden Stachelbeermehltau rate ich, die befallenen Mehltauspitzen im Winter abzuschneiden und die Pflanzen mit Netzschwefel oder Schwefelkalkbrühe zu spritzen.

Stachelbeersorten:

Rote Triumphbeere, dunkelrote Frucht, ausgezeichnet zum Einmachen und zur Marmeladebereitung. Sehr starkwüchsige und widerstandsfähige Sorte.

Kronprinz. Diese dunkelrote Sorte zeichnet sich durch einen straffen, aufrechten Wuchs aus, so daß trotz starken Behangs die Beeren nicht verschmutzen können.

M[redacted]Duke, die früheste dünnhäutige rote Stachelbeere, zum Rohgenuß geeignet.

Weiße Neckartal, eine reichtragende Neueinführung, sehr großbeerig.

Weiße Triumphbeere, ein Massenträger von hervorragender Qualität.

Hönings Früheste, gelb, die erstreifende Stachelbeere, zeichnet sich durch besonders hohen Zuckergehalt aus. Delikate Frucht zum Rohgenuß.

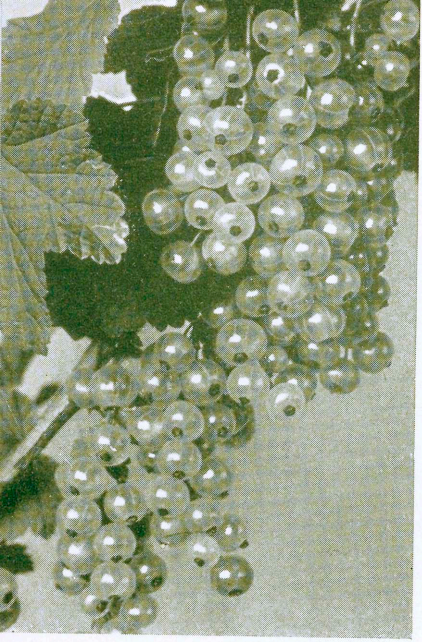
Gelbe Triumph, eine goldgelbe ansprechende Frucht mit reichem Behang.

Grüne Kugel, sehr großbeerige, wohlschmeckende Neuheit.

Lovets Triumph, eine hervorragende weißgrüne Einmachsorte.

Hellgrüne Samtbeere, frühe, dünnhäutige Sorte, sehr süß.

Preise:	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Büsche 3–5 Triebe	DM 1.20	10.—	90.—
5–8 Triebe	DM 1.40	12.—	110.—
8–12 Triebe	DM 1.70	15.—	135.—
Stachelbeerstämmchen			
Ia Qualität	DM 3.—	27.—	240.—
Fußstämmchen	DM 2.30	20.—	—



Johannisbeere
„Langtraubige Weiße"

Johannisbeeren in roten, schwarzen und weißen Sorten bieten so reiche Verwendungsmöglichkeiten, daß kein Gartenbesitzer auf sie verzichten möchte. Wir liefern gesunde Pflanzen in Busch- und Hochstammform von nachstehenden bewährten und auf Sortenechtheit geprüften Sorten:

Rote Holländer, reichtragend, spätreifend.

Erstling aus Vierlanden, großfrüchtig und langtraubig, die bestbewährte rote Johannisbeere, die in allen Lagen gute Erträge bringt. Diese Sorte eignet sich sowohl für Hochstämmchen als auch für Büsche und stellt an Boden und Klima keine besonderen Ansprüche.

* **Heros,** rot, besonders großfrüchtig.

Langtraubige Weiße, süß und wohlschmeckend, außerordentlich ergiebig, für Saft und Marmeladen vorzüglich geeignet.

Johannisbeerbüsche	1 Stück	10 Stück	100 Stück
3–5 Triebe	DM 1.—	9.—	80.—
5–8 Triebe	DM 1.20	11.—	100.—
8–12 Triebe	DM 1.40	12.—	110.—
Johannisbeerstämmchen	DM 2.50	22.50	200.—
extra stark	DM 3.—	27.—	240.—

* Für diese Sorte erfolgt ein Zuschlag von 20 Pfennig pro Stück.

Sorten: **Langtraubige Schwarze** und **Silvergieters Schwarze.**

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Pflanzen mit 1–2 Trieben . . .	DM 0.80	7.20	64.—
Büsche mit 3–5 Trieben . . .	DM 1.50	13.50	—
Hochstämmchen	DM 3.—	27.—	—

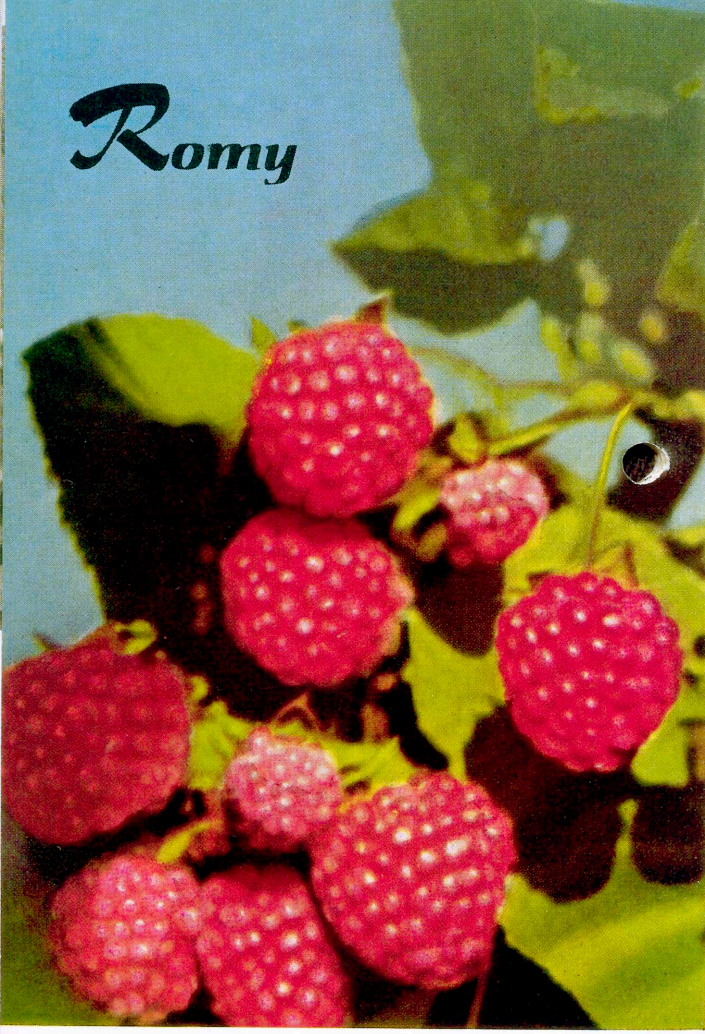
Johannisbeer-Neuheit „Macherauchs Riesentraube",

eine neue, spätreifende Johannisbeere mit allen guten Eigenschaften, welche von dieser Obstart verlangt werden. Der Wuchs ist sehr gesund und robust. Die langen Trauben lassen sich leicht pflücken. Wenn die anderen Johannisbeeren schon abgeerntet sind, kommt diese Sorte erst zur Reife und versorgt Ihren Tisch noch den ganzen August hindurch mit köstlichen Beeren, die sich besonders durch einen hohen Gehalt von Vitamin C auszeichnen. Durch die späte Reife läßt sich „Macherauchs Riesentraube" beispielsweise auch gut mit der immertragenden Himbeere „Romy" zusammenverwenden.

Preise: Büsche mit 3/5 Trieben . . . per Stück DM 1.50
Büsche mit 5/8 Trieben . . . per Stück DM 1.80
Hochstämmchen . . . . . per Stück DM 3.50
Fußstämmchen . . . . . per Stück DM 2.25

Himbeeren in großfrüchtigen aromatischen Sorten.

Preise:	10 Stück	100 Stück
„Preußen", großfrüchtig, aromatisch, rot . .	DM 5.—	45.—
Riesenhimbeere **„Schönemann"**, eine sehr große Beere von ausgezeichnetem weinsäuerlichem Geschmack. Starke Pflanzen	DM 5.40	50.—
„Malling Promise", eine sehr gesunde großfrüchtige neue Züchtung aus England, die gute Erträge bringt	DM 5.40	50.—



„Romy", die immertragende Himbeere

hat sich schon nach wenigen Jahren viele Freunde erworben. Die Gr[illegible] liegen auf der Hand:

1. „Romy" trägt nicht nur zweimal wie manche früheren Himbeersorten, sondern sie bringt den ganzen Sommer bis tief in den Herbst hinein laufend große aromatische Früchte. Im Juni/Juli bringen die vorjährigen Ruten die ersten Himbeeren. Bald darauf beginnt schon der Ertrag an den jungen Trieben, und diese reifen nun laufend, bis die ersten Fröste im Herbst der reichen Ernte ein Ende machen.
2. „Romy" trägt sich selbst. Pfähle und Drähte benötigen Sie nicht mehr, da die kräftigen Ruten nicht sehr hoch werden und sich das Aufbinden deshalb erübrigt.
3. „Romy" wird nicht von der Rutenkrankheit befallen. Doch sollen die alten (2jährigen) Ruten nach der Ernte im Herbst entfernt werden, damit Licht und Luft zwischen die jungen Triebe kommt.
4. „Romy" ist dankbar für regelmäßige Humusgaben in Form von Stallmist oder Kompost und lohnt sie durch reichlichen, immer wiederkehrenden Ertrag.

Preis: 10 Stück DM 12.—, 100 Stück DM 90.—

Kinder am Rebspalier

Vollreife Trauben

vom Rebspalier an der Hauswand oder an Laubengängen geerntet, sind ein Genuß. Diese aromatischen und zuckerreichen Beeren lassen sich am besten zu Traubenkuren verwenden, und besonders die dünnhäutigen Edelsorten eignen sich hierfür ausgezeichnet. Da die Rebe ein Tiefwurzler ist, sind ihre Bodenansprüche gering.

Die Pflanzen werden in Drahtkörben geliefert. Bevor Sie pflanzen, sollten Sie ein Loch 30×50 cm groß und 50 cm tief auswerfen, dieses mit Komposterde oder guter Gartenerde füllen und die Pflanzen bis Drahtkorbrand einsenken. Die Pflanzstelle wird später mit Mist oder Torf abgedeckt. Gartenplatten oder befestigte Gartenwege beeinträchtigen das Wachstum keineswegs, wenn um die Pflanze herum eine Aussparung des Erdreichs von 30×30 cm offen bleibt. Spaliergerüste brauchen Sie erst nach dem zweiten oder dritten Jahr anzubringen. Bevorzugt wird die Süd- und Südwestseite des Hauses, aber auch an der Westseite lassen sich noch Früchte von hervorragender Qualität erzielen, besonders an regengeschützten aber sonnigen Hauswänden, etwa unter einem Dachvorsprung.

Die Schädlingsbekämpfung bei Spalierreben ist denkbar einfach. Mit Ventilatoschwefel bei heißem Wetter im Zeitabstand von 14 Tagen gestäubt, erhalten Sie die Trauben gesund und frei von Mehltau. Freistehende Spaliere oder Laubengänge müssen von Juni bis August in Abständen mit Kupferkalk oder ähnlichen Mitteln gespritzt werden.

Reben sind im Sommer recht dankbar für reichliche Bewässerung. Es genügt, wenn Sie Ihren Gartenschlauch einige Zeit mit langsam fließendem Wasser ins Pflanzloch legen. Wollen Sie ein Übriges tun, so verwenden Sie einen flüssigen Volldünger; die Trauben werden es Ihnen durch Qualität und Saftreichtum lohnen.

Sorten:	1jähr. Preis per Stück	2jähr.
	DM 3.—	DM 6.—

Roter Gutedel, süß und erfrischend, sehr würzig.
Früher Malingre hellgrün, süß, wohlschmeckend, frühreifend.

Spaliererdbeere „Sonjana" (international eingetragenes Warenzeichen, deutsches Pflanzenpatent Nr. 1006198).

Mit der Spaliererdbeere „Sonjana" kam die erste immertragende Frucht in dieser Form auf den Markt. Die Beeren sind groß, leuchtend rot und sehr aromatisch. Fortlaufend erscheinen neue Blüten, die von Anfang bis zum Herbst unermüdlich herrliche Beeren hervorbringen.

Der Ertrag ist vier- bis fünfmal so groß als bei den übrigen Durchschnittssorten.

Am Stab oder Drahtgitter, in Schalen und Kübeln, auf dem Balkon, der Terrasse, dem Dachgarten, am Gartenzaun, an der Hauswand, überall läßt sich die Spaliererdbeere hervorragend ziehen. Voraussetzung des guten Gedeihens ist eine gut gedüngte, humose Gartenerde. Während der Vegetationsperiode ist „Sonjana" für regelmäßige organische und anorganische Düngergaben in Form von Volldüngern sehr dankbar.

Wichtig ist, daß Sie die jungen Ranken immer aufbinden und dafür Sorge tragen, daß die Blüten und Fruchtstände der Sonne ausgesetzt sind.

Die Pflanzen sind absolut winterhart. Es empfiehlt sich aber, die Spaliererdbeere aus Töpfen und Kübeln im Herbst auszutopfen und im Garten ins Freiland auszupflanzen. Die Ranken werden zwar absterben, im Frühjahr jedoch die Pflanzen neu austreiben.

Preise:	Stück	1	5	10	25
	DM	2.25	11.25	20.—	50.—

„Regina“, seit Jahren bewährt, eine hervorragende Züchtung des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Instituts für Züchtungsforschung, reift sehr früh und übertrifft bis jetzt alle anderen Sorten an Aroma, Wuchs und Widerstandsfähigkeit. Auch zum Treiben ist sie gut geeignet.
Preise für „Regina“ 100 Stück DM 16.—, 1000 Stück DM 130.—

„Senga Sengana“, eine hervorragende Neuzüchtung mit vorzüglichem Geschmack. Sehr hohe Erträge, bis 4 Zentner pro Ar. Die mittelfrüh reifenden Früchte lassen sich gut pflücken und verschmutzen nicht. Diese Sorte hat sich bei Maifrösten sehr hart gezeigt. 100 Stück DM 19.—

„Mieze Schindler“, dunkelrot, sehr aromatisch
„Madame Moutot“, große Marktfrucht . . .
„Georg Soltwedel“ Hochzucht, länglich spitz, sehr wohlschmeckend, mittelfrüh . . . . } 100 Stück DM 12.—

Monatserdbeere „Rügen selecta“, rankenlos, immertragend . . . . . 100 Stück DM 12.—

„Macherauchs Dauerernte“, eine Qualitätserdbeere ersten Ranges, die von Anfang Juni bis zum Beginn des Frosts ununterbrochen gleichmäßige und gut ausgereifte Früchte trägt. 1 St. DM 0.50, 100 St. DM 45.—

75 Jahre

haben wir unsere Kunden von Stuttgart-Feuerbach aus beliefert. Hier dürfen wir Ihnen nun unseren neuen Baumschulhof in Zuffenhausen vorstellen, in den wir vor kurzem übergesiedelt sind. Damit haben wir unsere Betriebsgebäude in die Mitte unserer Kulturen verlegt und wollen von hier aus die gute Tradition unseres Hauses weiterführen.

Wie Sie aus dem vorliegenden Katalog ersehen, haben wir neben unserem reichhaltigen Obstsortiment auch unseren Bestand an Ziergehölzen aller Art noch weiter ausgebaut. In unserer Zeit ist ein lebhaftes Interesse an der Pflanzenwelt wachgeworden und es ist erfreulich zu sehen, mit wieviel Eifer und Sorgfalt die Gartenbesitzer an ihre Anpflanzungen herangehen. Durch unsere große Auswahl sind wir in der Lage, seltene und übliche Arten für den gepflegten Privatgarten und für größere Anlagen in bester Beschaffenheit zu liefern.

Wir freuen uns, daß wir auch am neuen Ort schon eine große Zahl unserer verehrten Kunden begrüßen durften und hoffen gerne, daß die persönliche Verbundenheit und das Vertrauen, das Sie uns seither entgegenbrachten,

uns auch im neuen Baumschulhof erhalten bleibt. Mehr noch als bisher soll es unser Bestreben sein, Ihnen stets nur hochwertiges Pflanzgut anzubieten.

Sie gelangen zu uns mit den Straßenbahnlinien 5 und 23 in Richtung Stammheim, Haltestelle Wimpfener Straße. Mit Ihrem Auto erreichen Sie uns von der Stammheimer Straße her, siehe Lageplan auf der Rückseite dieses Katalogs. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere auswärtigen Kunden bitten wir, auf die neue Anschrift zu achten, um Verzögerungen in der Postzustellung zu vermeiden.

BAUMSCHULEN ALDINGER

Stuttgart-Zuffenhausen · Im Baumschulhof · Ruf 8 08 10

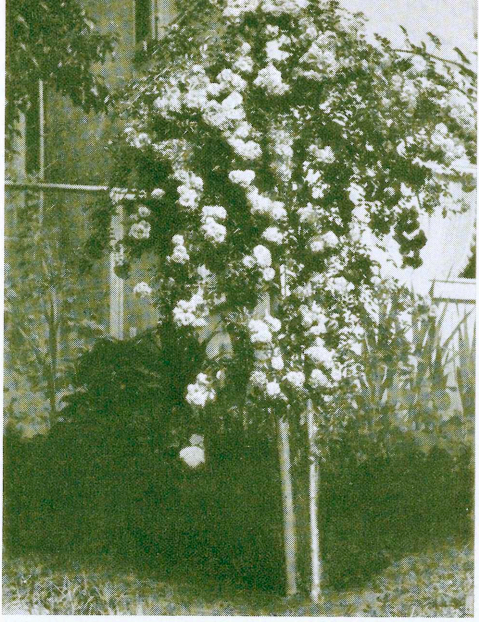
Schlingrosen

Sie sind es vor allem, die dem sommerlichen Garten den Charakter der Fülle und Freudigkeit geben. Eine kahle Mauer ist wie verwandelt, der nüchterne Drahtzaun wird zum blühenden Gehege und verzaubert den Garten samt dem Hause. Keine andere Schlingpflanze entzückt so durch ihre Blütenfülle und Leuchtkraft. Schlingrosen sind echte Naturkinder, sie lieben die Schere des Gärtners nicht. Man sollte nur die alten, 3- bis 4jährigen Triebe abschneiden, damit immer wieder junges Holz von der Veredlungsstelle nachwächst.

P. Scarlet Climber, rot
Guinee, rot, starkduftend
Record, geraniumrot, üppigblühende Neuheit
Albéric Barbier, gelb
Blaze, schönste immerblühende, dunkelrote Schlingrose
Dorothy Perkins, rosa
New Dawn, zartrosa, immerblühend

Climbing Orange Triumph, hervorragende Neuheit!
Eine kletternde Form der weltbekannten Polyantharose Orange Triumph.

Preis per Stück DM 1.80, 10 Stück DM 16.—.



Trauerrosenstämme sind Schlingrosen, auf Stämmchen mit 140–180 cm Höhe veredelt. Sie bilden hängende Kronen und blühen über und über, so daß sie im Rasenstück eines Vorgartens oder auf dem Friedhof besonders reizvoll wirken.

Preis per Stück DM 7.50, 10 Stück DM 68.—

Sorten:

Blaze, dunkelrot
Climbing Orange Triumph
New Dawn, hellrosa
Dorothy Perkins, rosa

Parkrosen:

Preis per Stück DM 2.— 10 Stück DM 18.—

Chinesische Goldrose, Rosa hugonis, gelb
C. F. Meyer, rosa, starkwachsend
Hagebuttenrose Rosa rugosa regeliana, großfrüchtig
Rosa lutea bicolor, außen goldgelb, innen zinnoberrot, ungefüllt, sehr reizvoll
Rosa moyesii, leuchtend rote Blüte im Frühsommer
Rosa moyesii Geranium, feurig geraniumrot, aparte längliche Hagebutten
Persian Yellow, persische Rose, leuchtend reingelb
polycarpa, reicher Behang großer Hagebutten
Rosa pteragonis, zartgelb blühend. Die breiten Stacheln geben dem Strauch eine sehr eigenwillige Note.

Neuheiten:

Frühlingsmorgen, karminrosa, sehr reichblühend, Strauch wird ca. 2 m hoch
Frühlingsanfang, große, ungefüllte, hellgelbe Blüten, die in dem kräftigen, glänzenden Laub sehr dekorativ wirken. Büsche werden bis zu 3 m hoch.
Frühlingsgold, halbgefüllte, leuchtend goldgelbe Blüten in üppiger Fülle. Wächst bis etwa 2 m Höhe.

Nach dem 1. Februar wird für alle Rosenpflanzen ein Überwinterungszuschlag von 10 % berechnet.

Frau E. G., Murrhardt, schreibt:
„Letzten Herbst habe ich von Ihrer Firma eine ‚Edelmischung' Rosen kommen lassen. . . . sie waren und sind noch so wunderbar schön und üppig, daß man sich nicht dran satt sehen kann."

Edelrosen

Rot:	1 Busch DM
Charles Mallerin, schwarzrot	1.50
Chryslers Imperial, Neuheit, tief dunkelrot	1.50
Crimson Glory, dunkelrot	1.10
Ena Harkness, feurigrot	1.10
Fandango, eine besonders feingeformte Blüte von zartestem Rot	1.50
Hens Verschuren, blutrot	1.30
Liebesglut, leucht. hellrot	1.30
New Yorker, dunkelrot	1.10
Opera, Neuheit, kirschrot	1.50
Poinsettia, scharlachrot	1.10
Super Congo, Neuheit, schwarzrot	1.50
Rosa getönt:	
Capistrano, leuchtendrosa	1.50
Gretel Greul, lachsrosa	1.30
Ma Perkins, Neuheit, rosa, stark gefüllt und sehr reich blühend	1.50
Weiß:	
Virgo, Neuheit, reinweiß	1.30
Gelb getönt:	
Eclipse, reingelb	1.10
Ethel Sanday, Neuheit, reingelb	1.50
Geheimrat Duisberg, goldgelb	1.50
Gloria Dei, gelb mit rosa	1.10
Joana Hill, teefarbig	1.10
Lydia, leuchtendgelb	1.30
Mrs. Roosevelt, gelb mit rot	1.10
Marcelle Gret, dunkelgelb	1.30
Sutters Gold, goldgelb	1.30
Orange und lachs getönt:	
Comtesse Vandal, lachsfarb.	[illegible]
Präs. Herb. Hoover, orange	[illegible]
Souvenir de Jac Verschuren	1.50

Die meisten der obigen Edelrosen sind auch als **Stammrosen** lieferbar, wodurch die einzelnen Sorten noch schöner zur Wirkung kommen.

Preis per Stück DM 5.—; 10 Stück DM 45.—

Besonders günstig! Unsere Edelrosen-Sortimente:

„Edelmischung", 10 verschiedene bewährte Buschrosen meiner Wahl in schönsten Farben, DM 9.—.

„Elitemischung", 10 verschiedene Buschrosen in vorwiegend neuen, besonders aparten Sorten meiner Wahl, DM 11.—.

Polyantharosen blühen fast ununterbrochen vom Frühsommer bis zum Spätherbst in reichen Büscheln und bilden so die schönste und dankbarste Zierde für Rabatten, Vorgärten und zur Grabbepflanzung. Die beste Wirkung erzielt man durch Pflanzung von Gruppen in einheitlichem Farbton. Die neueren Sorten sind wegen ihrer guten Haltbarkeit auch für Schnitt- und Dekorationszwecke gut geeignet.

Sorten:	1 Busch DM
Else Poulsen, silbrigrosa	1.10
Astrid Späth, rosa gefüllt	1.10
Fashion, lachsrosa	1.30
Fanal, leuchtendrot	1.10
Border King, Neuheit, geraniumrot, gef., üppigblühend	1.50
Rosenmärchen, lachsrosa gef.	1.10
Alain, feuerrot	1.10
Orange Triumph, orange gef.	1.10
Tantaus Überraschung, schwarzrot	1.30
Märchenland, lachsrosa	1.30

Goldilocks, Neuheit, goldgelb gefüllt; 1 Stück DM 1.30

Besonders wertvolle Neuheiten von Polyantharosen haben wir auf 60 cm hohen Rosenfußstämmchen veredelt. Diese Form eignet sich sehr gut als Zwischenpflanzung in Polyantharosen-Rabatten.

Goldilocks, gelb, Fußstämmchen . . . . . 1 Stück DM 3.—

Wie pflanzt man Rosen richtig?

Pflanzweite bei niederen Rosen 30—50 cm. Die Pflanzen müssen etwas tiefer gesetzt werden als sie in der Baumschule gestanden haben. Zum Schutz gegen Frost und trockene Winde werden sie ähnlich wie Kartoffeln angehäufelt. Erst im vorgeschrittenen Frühjahr häufelt man sie an einem trüben Tag ab und schneidet alle Triebe bis auf 3—6 Augen zurück. Verrotteter Mist auf die Oberfläche ist gut als Düngung und Frostschutz. Rosenstämme gleich tief wie Buschrosen pflanzen. Stämme sorgfältig herunterbiegen und Kronen mit Erde bedecken. Im Frühjahr bei trübem Wetter Stämme hochnehmen, an einem Pfahl festbinden und alle Triebe auf 3—5 Augen einkürzen. Bei Frühjahrspflanzung kann man an Stelle des Niederlegens die Kronen mit feuchtem Moos umbinden.

Clematis
Waldrebe

Schlingpflanzen:

	1 Stück	10 Stück
Ampelopsis Veitchi, selbstklimmender Efeuwein, feurig rote Herbstfärbung, klettert mittels feiner Saugwürzelchen selbsttätig an rauhen Wänden . .	DM 2.40	21.—
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein	DM 1.80	16.—
Aristolochia sipho, Pfeifenwinde	DM 5.—	—
Celastrus orbiculatus, Baumwürger, sehr hochwachsend, leuchtend rote Früchte im Herbst	DM 4.—	—
Clematis, Waldrebe, große sternförmige Blüten . . .	DM 3.50	30.—
extra starke Pflanzen	DM 4.50	—

Sorten:

Jackmanni, tiefblau
Lord Betty Balfour, hellblau
Montana rubens, rosa, frühbl.
Ville de Lyon, karminrot
Le Coultre, weiß
Clematis tangutica, goldgelb

Glycine sinensis, violette Blütentrauben i. Frühj. 1 Stück DM 8.50

	1 Stück	10 Stück
Hydrangea scandens (petiolaris), Kletterhortensie mit tellergroßen, filigranartigen weißen Blüten . .	DM 4.50	40.—

Jasminum nudiflorum, blüht gelb bereits im Januar/Februar, mit Ballen, gut geeignet als Wandbekleidung und an Gartenzäunen . . . DM 2.—
extra stark . . . . . DM 4.—

Lonicera (schlingendes Geißblatt)

periclymenum belgica, Knospe und Blütenkelch rot, Schlund und Staubgefäße gelb, stark duftend . . . . . DM 3.50

heckrottii, Blüte rötlich mit gelbem Schlund, blüht sehr reich und lang andauernd . . . . . DM 3.50

caprifolium major, gelb mit roter Mitte . . . . . DM 2.50

Polygonum auberti, außerordentlich raschwachsende, weißblühende Schlingpflanze.

Pflanzen mit Topfballen: 1 Stück DM 2.—, 10 Stück DM 17.50.

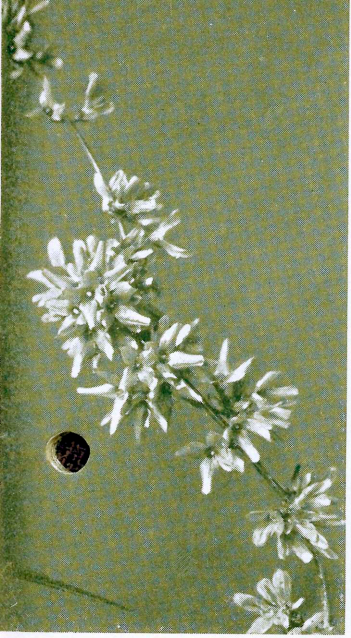
Pyracantha coccinea lalandi, Feuerdorn,

ein besonders apartes Ziergehölz zur Bekleidung von Mauern und Wänden. Auch für den Vorgarten ist dieser dekorative Strauch mit seinen orangeroten Beeren eine wertvolle Bereicherung.

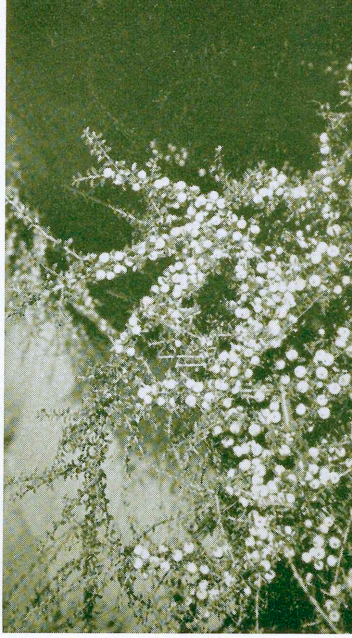
Ziersträucher

Ich habe mein großes Ziersträuchersortiment durch wertvolle Neuheiten erweitert, die ich meinen Kunden bestens empfehlen kann.
Besonders wertvolle und immergrüne Pflanzen, die Schwierigkeiten beim Anwachsen machen, habe ich vorkultiviert und in Drahtkörbchen eingepflanzt, so daß sie auch unter ungünstigen Bedingungen gut weiterwachsen.

Sorten:	Preis DM
Acer ginnala, geschlitztblättriger Ahorn, prächtige Herbstfarben	2.—
Acer palmatum atropurpureum, rotblättriger Fächerahorn	8.—
Acer saccharinum (dasycarpum), kanad. Zuckerahorn	4.—
Acer sacch. lutescens, den ganzen Sommer über leuchtendgelbe Blattfärbung, m. B.	5.—
Aralia mandschurica, bizarr aufstrebender Strauch, filigranartige Blütenstände im August	5.—
Berberis atropurpurea, rotblättrig, Berberitze oder Sauerdorn	1.50
Berberis buxifolia nana, zierliche rotblättrige Zwergberberitze	4.—
Berberis „Fireflame", Neuheit mit leuchtend roten Beeren	[illegible]
Berberis verruculosa, immergrüne Zwergberberitze m. B.	[illegible]
Buddleia, Sommerflieder, schöner Blüten- u. Deckstrauch, blüht vom Hochsommer bis Herbst. Besonders wertvolle Neuheiten: „Royal Red", purpurrot, „Empire Blue", tiefblaue lange Rispen, „White Bouquet", reinweiß	2.70
Cercis siliquastrum, Judasbaum, rosablühend, mit Ballen	4.—
Chaenomeles (Cydonia) japonica und **lagenaria,** japanische Quitte, leuchtend orangefarben und feuerrot blühend, goldgelbe Frucht	1.25
Chaenomeles lag. „Crimson and Gold", leuchtend orangerot mit gelben Staubgefäßen, niedriger Strauch, auch für Steingärten	2.50
Cornus in verschiedenen Sorten und Farben, Kornelkirsche	2.—
Corylopsis pauciflora, niedriger Strauch, dessen gelbe Blüten schon im Vorfrühling vor den Blättern erscheinen	5.—
Corylus avellana atropurpurea, Bluthasel mit rotem Laub	4.—
Cotinus coggygria rubrifolia, rotblättr. Perückenstrauch, m. B.	4.—
Cotoneaster bullata, starkwüchsig, reicher Beerenschmuck	2.50
Cotoneaster conspicua decora, hervorragende Neuheit mit leuchtend orangeroten Beeren	3.—
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel mit roten Beeren	2.50



Forsythia



Cotoneaster conspicua decora

Preis DM

Cotoneaster humifusa, kriechend, wintergrün, roter Beerenschmuck, bis Weihnachten haltend, mit Erdballen lieferbar . . . . . 2.—
Cotoneaster hybrida pendula, Neuheit, schwachwüchsige Art von Cotoneaster salicifolia, reicher Beerenschmuck, m. B. . . . . 4.—
Cotoneaster lactea, Neuheit, immergrüne Belaubung, sehr große rote Früchte, bis Januar haltend . . . . . 5.—
Cotoneaster praecox, trägt schon vom frühen Sommer an üppigen, langhaltenden roten Beerenschmuck . . . . . 3.—
Cotoneaster salicifolia floccosa, im Herbst üppige Dolden roter Beeren, sehr dekorativ, auch für Schnitt . . . . . 4.—
Cotoneaster wardii, Neuheit, immergr., silbrigweiße Blattunterseite, orangerote Beeren, bes. geeignet als einzelstehend. Zierstr., m. B. 4.—
Cytisus „Fireflame", Edelginster, Blüte groß, orangerot mit gelb . 3.50
Cytisus praecox, Elfenbeinginster, mit Ballen 2.50
Deutzia scabra, hellrosa Glöckchen, verschiedene Sorten 1.10
[illegible]ia lemoinei, niedriger Strauch für Hecken, rosablühend . . . 1.50
Evonymus alata, prächtige Herbstfärbung, bizarrer Wuchs . . . . 5.—
Evonymus europaea macrocarpa, Neuheit, rote Beeren, besonders großfrüchtige Auslese des Pfaffenhütchens . . . . . 4.—
Evonymus radicans vegeta, Pfaffenhütchen, leuchtendrote Beeren . 2.—
Evonymus planipes, sehr große rote Pfaffenhütchen, langsam wachs. 4.—
Evonymus radicans fol. variegatis, weißbunt, am Boden kriechend . 1.70
Fagus sylvatica atropurpurea, veredelte Blutbuche, rotblättrig, m. B. 8.—
Forsythia intermedia spectabilis, gelbblühend, Goldglöckchen . . . 1.50
Forsythia spectabilis „Lynwood", eine Verbesserung von Forsythia spectabilis (viel größere Blüten und breitere Blütenblätter) . . . 2.—
Forsythia suspensa fortunei, reichblühend, hängender Wuchs . . . 2.—
Hedera helix conglomerata, Efeu für Bodenbedeckung . . . . . 4.—
Hedera helix minima, aufrechtwachsend, pfeilblättrig, sehr bizarr . 4.—
Hibiscus syr., Eibisch, große malvenähnliche Blüte im Hochsommer . 4.—
Hippophaea rhamnoides, Sanddorn, dicht besetzt mit rötlichen, sehr vitaminreichen Beeren 1.85
Hydrangea paniculata, Gartenhortensie, grünlichweiße Blüte . . . 2.50
Hydrangea sargentii, Gartenhortensie mit riesigen roten Blütendolden, geeignet für Schatten und Halbschatten, mit Ballen . . . 8.—

Cotoneaster salicifolia floccosa

Kolkwitzia amabilis, Jungmädchenstrauch

Hydrangea scandens (petiolaris), Kletterhortensie, siehe S. 25

Hypericum pat. „Hidcote Gold", Johanniskraut, eine hervorragende Neuheit, deren große gelbe Blüten auf schlanken Stielen mit immergrünen, zierlichen Blättern besetzt, besonders dekorativ wirken.
Als Unterpflanzung von Sträuchern und Bäumen, als immergrüne, blühende, niedrige Hecke, als Rasenersatz für halbschattige Lagen im Steingarten, ist diese 30 bis 40 cm hohe Pflanze gut zu verwenden.
Die Pflanzung kann, abgesehen von Frostperioden, das ganze Jahr über erfolgen, da Hypericum in Töpfen vorkultiviert wird.
Blütezeit von Juni bis September.
Mit Topfballen: 1 Stück DM 1.50, 10 Stück 13.50, 100 Stück 110.—

Preis DM

Ilex polycarpa, Stechpalme mit glänzend dunkelgrünen Blättern und korallenrotem Beerenschmuck im Herbst . . . . . 8.—
Jasminum nudiflorum, blüht gelb bereits im Januar/Februar, gut geeignet als Wandbekleidung und an Gartenzäunen, mit Ballen . . 2.—
Kerria jap. fl. pl., Ranunkelstrauch, gelbe Röschen im Frühjahr . . 2.—
Kolkwitzia amabilis, Jungmädchenstrauch, siehe Solitärpflanzen S. 32
Laburnum vossii, reichblühender veredelter Goldregen . . . . . -
Laburnum vulgare, Goldregen 2.40
Lonicera nitida, wintergrüne, zierliche, kleinblättrige Pflanze, geeignet zu nied. Hecken und als Unterpflanzung, mit Ballen . . . 2.—
Lonicera „Graziosa", siehe Bild Seite 29
Lonicera yunnanensis, zierliches Blattwerk, immergrün, mit Ballen . 2.—
Magnolia soulangeana, Magnolie, zartrosablühend; entfaltet in geschützter Lage eine wunderbare Blütenpracht im zeitigen Frühjahr 15.—
Mahonia aquifolium, Mahonie, mit Erdballen . . . . . 2.—
Malus aldenhamensis, rotlaubig, leuchtendrote Blütenfülle, dunkelrote Früchte, für Herbststräuße geeignet . . . . . 4.—
Malus hopa, purpurfarbene Blüten, im Herbst reicher Behang mit kleinen roten Zieräpfeln . . . . . 4.—
Malus riversii, rosagefüllter Zierapfel, gut zum Schnitt . . . . . 4.—
Philadelphus coronarius, falscher Jasmin, weißblüh., ungef., duftend 1.50
Philadelphus „Snowflake", eine gefülltblühende Neuheit, deren Blüten wie Schneeflocken wirken . . . . . 2.—
Philadelphus Virginal, weiß, großblütig, gefüllt . . . . . 2.—

Lonicera pileata yunnanensis „Graziosa" (besonders winterhart), immergrüner, niedrigbleibender Strauch. Zweige dünn, leicht überhängend, dicht besetzt mit gegenständigen, eiförmigen Blättern, oberseits dunkelgrün, unterseits hellgrün.

Diese neue Form eignet sich hervorragend für kleine Hecken, die nach einem Rückschnitt schnell wieder austreiben und dann mit den zierlichen, frischgrünen Triebspitzen besonders hübsch wirken. Bei bescheidenen Ansprüchen an den Boden wächst die Pflanze gut in voller Sonne. Zum Übergrünen von halbschattigen Gartenflächen hervorragend geeignet.

Pflanzen m. Topfballen: 1 St. DM 1.—, 10 St. DM 8.—, 100 St. DM 60.—
Pflanzen mit Erdballen: 1 St. DM 1.50, 10 St. DM 12.—.

	Preis DM
Potentilla fruticosa, Fingerstrauch, gelbblühend	1.50
Potentilla „Primrose Beauty", Neuheit, großblütig, zitrongelb	2.—
Prunus fuscubani, Neuheit, eine gefüllte rosablüh. Subhirtella-Art	4.—
Prunus incisa okame, Neuheit, rosa, sehr frühblühend, leicht hängender, anmutiger Wuchs	4.—
Prunus laurocerasus herbergii, winterharter Kirschlorbeer	3.50
Prunus pissardi nigra, Blutpflaume, dunkelrote Belaubung u. Frucht	3.50
Prunus serrulata hisakura, japanische Zierkirsche, rosablühend	4.—
Prunus serrulata Kojima (Mount Fuji), sehr große, weißgefüllte Blüten, Wuchs schirmartig	4.—
Prunus subhirtella autumnalis. An warmen Herbst- und Wintertagen erfreut uns dieser Strauch mit seinen zartrosafarbigen Blüten	4.—
Prunus triloba plena, Mandelröschen, rosablühend	3.—
Pyracantha cocc. kasan, Feuerdorn, roter Beerenschmuck, bis Weihnachten haltend, mit Erdballen	3.—
Pyracantha lalandi, Feuerdorn, mit leuchtend orangeroten Beeren	3.—
Rhus typhina laciniata, Essigbaum, bizarre Form, Herbstfärbung	5.—
Ribes alpinum, für niedrige Hecken geeignet	1.20
Ribes sanguineum und andere Zierjohannisbeeren in Sorten, extra starke Büsche	2.50
Robinia hispida, rosablühende Akazie	5.—
Rosa rugosa regeliana, Hagebuttenrose	1.50
Salix caprea mas, Kätzchenweide	2.50
Salix doorenbos, Neuheit, sehr frühe Kätzchenweide	2.50
Salix matsudana tortuosa, Korkzieherweide	4.—

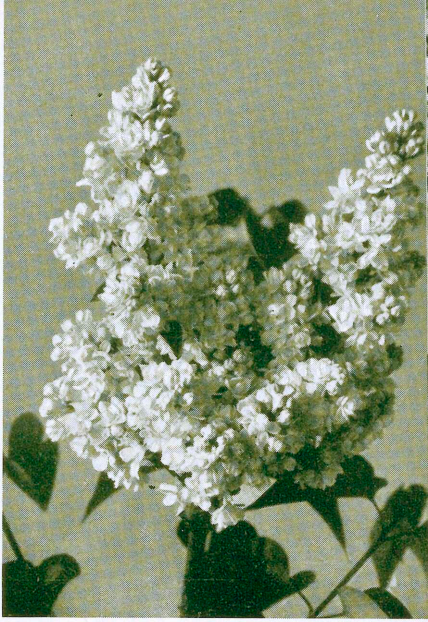
Rhododendron

Preis DM

Salix Smithiana, rosablühende, starkwüchsige Kätzchenweide . . . 1.50
Spiraea arcuata, eleg. überh. Blütengeh., creme-weiß, Neuheit . . 2.—
Spiraea arguta compacta, Neuheit, niedrigbleibend, reichblühend, weiße Blüte, eignet sich für kleine Hecken und Steingärten . . . 1.50
Spiraea bumalda „Anthony Waterer", rote Blüten im Sommer, besonders geeignet für niedere Einfassungen 1.40
Spiraea vanhouttei, üppig weißblühend, für Hecken und als Decksträucher bestens geeignet 1.50
Symphoricarpus chenaultii, rote Beeren 1.40
Symphoricarpus „White Hedge", Neuheit, überreicher weißer Beerenschmuck im Herbst 1.50
Syringa, Flieder, veredelt und unveredelt, siehe Seite 31
Tamarix germanica, Tamariskenstrauch, rot, frühblühend 1.50
Viburnum burkwoodii, starkduftender, wintergrüner Schneeball, Blüte im Mai; mit Erdballen . . . . . 3.—
Viburnum carlocephalum, verbesserte Neuheit von Vib. carlesii, sehr große, duftende, rosafarbige Blüten . . . . . 5.—
Viburnum davidii, immergrüner Zwergschneeball für Steingärten, Blüte weiß, tiefblauer Beerenschmuck, mit Ballen . . . . . 5.—
Viburnum fragrans, an warm. Januartag. aufbl., weiß, stark duftend 5.—
Viburnum opulus sterile, gefüllter Schneeball, blüht im Mai . . . 5.—
Viburnum rhytidophyllum, großblütig, wintergrün, mit Erdballen . . 6.—
Weigelia „Eva Rathke", dunkelrot, altbewährte niedrige Sorte . . 2.—
Weigelia hybr. „Feerie", Neuheit, leuchtend rosa, üppig blühend . 2.—

Um die Wahl zu erleichtern, haben wir aus vorstehenden Sorten zwei sehr preiswerte Sortimente für Sie zusammengestellt, und zwar:
„Das bunte Sortiment" mit 10 schönen Sträuchern nach meiner Wahl, in einfachen Sorten, die überall gut weiterwachsen Preis DM 12.—
Das Sortiment „Villenmischung" mit 10 bes. aparten und edlen Ziersträuchern n. mein. Wahl, f. d. gepflegten Vorgarten Preis DM 18.—

Rhododendron, die vornehmste Zierpflanze für halbschattige Lage und humusreichen Boden. Wintergrün, im Frühjahr herrliche Blütendolden in verschiedenen Farben.
Preis für Pflanzen mit Erdballen, je nach Größe DM 8.— bis DM 12.—
Kalmia latifolia, Berglorbeer, mit Ballen, besonders attraktiv mit seinen filigranartigen Blättern . . . . . Preis per Stück DM 5.—
Azalea japonica, winterharte Azaleen in prächt. Farben: St. DM 5.– bis 6.–



Veredelter Flieder

Fliedersorten:

Andenken an Ludwig Späth, d'rot
Charles Joly, dunkel-purpurrot gef.
Mad. Edw. Harding, purpur-karminrot, Neuheit
Kath. Havemeyer, lila, Neuheit
Michel Buchner, lila-rosa, gefüllt
Madame Lemoine, weiß gefüllt
Königin Luise, weiß, sehr gr. Dolde

Preise: 1 Busch . . . . . DM 5.—
1 Halbstamm . . . . . DM 6.—

Syringa vulgaris, unveredelter Flieder, als Deckstrauch und für Hecken geeignet, sehr starkwüchsig . . . . . DM 1.— bis 2.50

Flieder aus Asien, für moderne Ziergärten:

Syringa pekinensis, weiße Rispen, leicht überhängend, wertvoller Sommerblüher . . . . . DM 5.—
Syringa swegiflexa, dunkelrote Knospen, Blüte weinrot, üppigblühend . . . . . DM 5.—

Extra starke Ziersträucher-Solitärpflanzen

dreimal verpflanzt mit Erdballen.

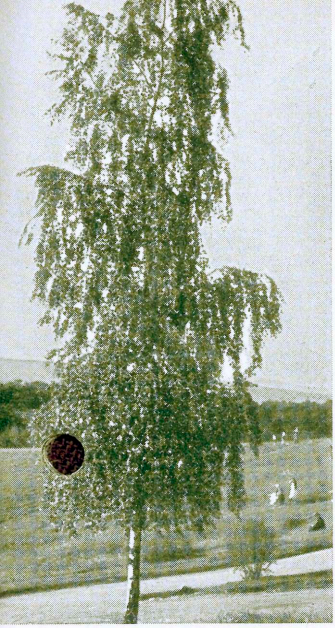
Ziersträucher-Solitärpflanzen sind Ziersträucher, die dreimal verpflanzt in weitem Stand gezogen, besonders ausdrucksvoll den Charakter der jeweiligen Sorte zeigen. Diese Gehölze eignen sich deshalb sehr gut als Einzelpflanze im Rasen oder an besonders bevorzugten Stellen im Garten. Alle Sträucher werden mit Ballen geliefert, damit ein flottes Weiterwachsen gewährleistet ist.

	Höhe cm	Preis DM
Acer ginnala, geschlitztblättr. Ahorn, rote Herbstfärb.	200–250	15.—
Acer palmatum atropurp., rotblättr. Fächerahorn . .	60– 80	12.—
Acer saccharinum lutescens (siehe S. 26)	150–200	15.—
Acer saccharinum wieri, kanadischer Zuckerahorn, gelbes, geschlitztes Blatt	200–250	12.—
Aralia mandschurica (siehe S. 26)	100–125	12.—
Buddleia „White Bouquet" und „Ile de France" (lila) (siehe auch S. 26)	175–200	8.—
Callicarpa giraldii, Schönfrucht, zierliche violette Beerenstände im Herbst, auch für Schnitt geeignet .	100–125	10.—
Cercis siliquastrum, Judasbaum, rosablühend	80–100	8.—
Chaenomeles lag. „Crimson and Gold" (s. auch S. 26) .	80–100	8.—
Corylus avellana, eßbare Haselnuß, 80–100 cm breit, 100–125 cm hoch		
grünblättrig . . . . . 1 Stück DM 7.50, 10 Stück DM 60.—		
rotblättrig . . . . . 1 Stück DM 10.—, 10 Stück DM 80.—		

Cotinus coggygria rubrifolia, rotblättr. **Aralia mandschurica**

Fortsetzung: **Extra starke Ziersträucher-Solitärpflanzen**

	Höhe cm	Preis DM
Corylus colurna, Baumhasel, Solitär-Stammbüsche, pyramidal wachsend, 100–150 cm breit	220–250	18.—
Cotinus coggygria rubrifolia, rotblättr. Perückenstrauch, besonders breitwüchsig, 80–100 cm breit .	80–100	12.—
Cotoneaster conspicua decora (siehe auch S. 26) . .	60–80	8.—
Cotoneaster horizontalis (siehe auch S. 26)	50–60	5.—
Cotoneaster humifusa (siehe auch S. 27)	30–40	4.50
Cotoneaster hybrida pendula, zur Bekleidung von Mauern (siehe auch S. 27)	100–125	10.—
Cotoneaster lactea (siehe auch S. 27)	80–100	8.—
Cotoneaster praecox (siehe auch S. 27)	40–50	6.—
Cotoneaster salicifolia floccosa (siehe auch S. 27) . .	100–125	14.—
Cytisus „Fireflame", großbl. Edelginst., orange m. gelb	60–80	7.—
Cytisus praecox, Elfenbeinginster, zartgelb	60–80	5.—
Evonymus alata (siehe auch S. 27)	60–80	.—
Fagus silvatica pendula, vered. Trauerbuche, grünbl. .	200–250	40.—
	250–300	50.—
Fagus silvatica atropurp., veredelte Blutbuche . . .	200–250	40.—
Hydrangea scandens (petiolaris), Kletterhortensie (siehe auch S. 25)	60–80	7.50
Kolkwitzia amabilis, Jungmädchenstrauch, im Frühsommer üppig rosablühend, breite Büsche	80–100 x 80–100	9.—
Magnolia soulangeana, Magnolie (siehe auch S. 28) .		25.—
Prunus triloba, Mandelröschen, rosabl., starke Büsche		5.—
Rhus typhina laciniata (siehe auch S. 29)	100–125	15.—
Viburnum burkwoodii (siehe auch S. 30)	60–80	12.—
Viburnum carlocephalum (siehe auch S. 30)	60–80	8.—
Viburnum rhytidophyllum, breite Büsche (s. S. 30)	80–100 x 80–100	18.—
Weigelia „Bristol Ruby", „Abel Carrier", „Féerie" (siehe auch S. 30)	100–125	6.—



Reizvolle Birke

Prunus serrulata hisakura, japanische Zierkirsche

Japanische Zierkirschen lassen auch uns nüchterne Europäer etwas von dem Zauber japanischer Blütenfeste ahnen. Sei es nun die üppig rosablühende Sorte Prunus serrulata hisakura, die anmutig hängende Prunus serrulata shidare sakura oder etwa Prunus subhirtella autumnalis, die uns im beginnenden Frühling oder manchmal sogar schon im Spätherbst durch ihre weiße oder leicht rosafarbige Blüte erfreut.

Sorten:

Prunus serrulata shidare sakura, japanische Hängekirsche, rosa-gefülltblühend . . . . . 1 Hochstamm DM 8.—*

Prunus serrulata hisakura, aufrechter Wuchs, kräftigrosa; Baum gleicht in der Blüte einem riesigen Strauß . . . . . 1 Halbstamm DM 8.—

Zier- und Straßenbäume

Acer platanoides, Spitzahorn . . . . . 1 Hochstamm DM 7.—*

Aesculus hippocastanum, weißblühende Kastanie . . . . . DM 7.—*

Betula alba, Weißbirke . . 1 Heister DM 4.—, 1 Hochstamm DM 6.—*

Betula pendula Youngi, Trauerbirke - . . . . . DM 15.—*

Crataegus Carrieri, große rote Früchte, glänzend grünes Laub
1 Heister DM 5.—

Crataegus monogyna kermesina plena, Rotdorn 1 Hochstamm DM 7.—
1 Heister DM 5.—

Fagus silv. atropurp., veredelte Blutbuche mit dunkelrotem Laub, mit Erdballen . . . . . 1 Stück DM 15.—*

Populus bachelieri, außerordentlich raschwachsende Pappel
1 Heister, von unten an garniert DM 3.—, 1 Hochstamm DM 4.—*

Prunus triloba plena, Mandelröschen, rosablüh. 1 Halbstamm DM 8.—

Robinia Bessoniana, Kugelakazie, Solitär . . 1 Hochstamm DM 15.—*

Salix vitellina pendula nova, gelbholzige Trauerweide . . . DM 7.—*

Sorbus aucuparia, Vogelbeere, 1 Heister DM 5.—, 1 Hochst. DM 8.—*

Tilia, Linden in verschiedenen Sorten
1 Heister DM 4.50, 1 Hochstamm DM 7.—

* Preis für stärkere Stämme und Solitärpflanzen auf Anfrage.

Hainbuche

Immergrüner Liguster

Hecken- und Einfassungspflanzen

Durch **Hecken** lassen sich im Garten schöne Ruhe- und Spielplätze erzielen, die, abgeschlossen gegen Sicht von Nachbargrundstücken oder von der Straße her, den Garten zur erweiterten Wohnung machen. Die meistverwendeten Pflanzenarten sind Hainbuchen, Haselnuß, Tannen, Thuja für hohe Hecken; Liguster, Ziersträucher, Flieder, Weißdorn, Taxus für mittelhohe Hecken; Bux, Blütensträucher, Mahonien für niedrige Hecken, Vorpflanzung oder Einfassungszwecke.

Hainbuchen, Carpinus betulus, mehrmals verpflanzte Büsche

Höhe	10 St. DM	100 St. DM	Höhe	10 St. DM	100 St. DM
60– 80 cm	9.—	80.—	125–150 cm	28.—	250.—
80–100 cm	16.50	150.—	150–175 cm	32.—	300.—
100–125 cm	20.—	180.—	175–200 cm	40.—	360.—

Hainbuchen, Solitärpflanzen mit Erdballen — 200–250 cm hoch 80.—

Ligustrum atrovirens, Rainweide, immergrüne Art, starke, verpflanzte Büsche, 10–20 Triebe — 80–100 cm hoch 7.— 62.50; 100–125 cm hoch 7.75 70.—

Für Hecken besonders geeignete Ziersträucher:

Lonicera nitida
Lonicera „Graziosa"
Berberitzen
Cornus mas (Kornelkirsche)
Ribes alpinum
Spiraea vanhouttei
Syringa vulgaris
Crataegus oder **Weißdorn**
ferner **Taxus** und **Thuja** (s. Koniferen)

Beschreibung der einzelnen Sorten siehe unter „Ziersträucher".

Einfassungsbux f. Beet- u. Grabeinfassg. 10 St. DM 5.—, 100 St. DM 45.—

Taxus baccata, hochwachsend, vornehmste Heckenpflanze

Höhe cm	60–70	70–80	80–100	100–125	125–150	150–175
1 Stück DM	7.70	8.50	11.—	16.—	23.—	36.—
10 Stück DM	67.—	74.—	94.—	135.—	200.—	320.—

Thuja occidentalis, Lebensbaum, siehe unter Koniferen (S. 36)

Farne, die dankbarsten Schattenpflanzen! Preis DM

Asplenium, Milzfarn, einfach gefiedert, saftiggrün 0.70
Athyrium filix femina, Frauenfarn, hellgrün, mehrfach gefiedert . . 0.80
Blechnum spicant, Rippenfarn, einfach gefiedert, glänzend grün . . 0.80
Phyllitis scolopendrium, Hirschzunge, geweihartig gefiedert . . . 1.—

Ausschnitt aus meinem Koniferenquartier:

Juniperus hibernica, Säulenwacholder, schmal, hochwachsend (hinten) – **Pinus montana,** Zwergkiefer (links) – **Picea pung. glauca Kosteri,** Blaufichte (rechts)

Koniferen (Immergrüne) bilden im Zier- und Vorgarten den rechten Gegensatz zu blühenden Rosen, Sträuchern und Stauden. Auch für Friedhofpflanzung sind sie deshalb besonders geeignet. Koniferen werden stets mit Erdballen geliefert und mit der Rupfenhülle eingepflanzt. Diese wird nur oben aufgeschnitten und verfault dann in der Erde. Nach dem Pflanzen tüchtig einschwämmen! Das Pflanzloch soll etwa den doppelten Durchmesser des Erdballens haben.

		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Buxbüsche und -kugeln,	40–50 cm	DM 5.—	44.—	400.—
Buxpyramiden	50–60 cm	DM 9.—	80.—	

Cedrus atlantica glauca, blaue Zeder

cm	60–80	80–100	100–125	125–150	150–175	17 –200	200–225
1 St. DM	11.50	16.50	25.—	34.—	46.—	60.—	70.—

Chamaecyparis lawsoniana alumi,
blaue Zypresse . . . . . 40–60 cm 1 Stück DM 4.50

Chamaecyparis lawsoniana fletcheri,

blaue Säulenzypresse,	cm	30–40	40–50	50–60	60–80
sehr feinnadlig . .	1 Stück DM	3.70	4.80	6.—	7.30

Juniperus hibernica, Säulenwacholder . . 40–60 cm, 1 Stück DM 4.—

Juniperus comm. „Obergärtner Bruns",
locker aufrechtwachsender Wacholder, überhängende Spitzen, sehr dekorativ, rostfrei . . . . . 60–80 cm, 1 Stück DM 6.—

Juniperus Pfitzeriana,	cm	40–60	60–80	80–100
breitwachsender Wacholder,	1 Stück DM	5.40	7.70	14.50
hochgezogene Pflanzen, für Mauer-	cm	70–80	80–90	
verkleidung geeignet . . .	1 Stück DM	10.—	12.—	

Neuheit:

Juniperus hetzii, silbergrüne Benadelung, Wuchs ähnlich Junip. Pfitzeriana 50–60 cm DM 6.60 80–100 cm DM 16.—
60–80 cm DM 9.30 100–125 cm DM 20.—

Juniperus Pfitzeriana aurea, malerische, 40–60 cm DM 6.60
goldgelbe Abart von Junip. Pfitzeriana 60–80 cm DM 9.30

Juniperus virginiana canaertii, virginischer Säulenwacholder, gelbnadelig, sehr starkwüchsig 60–80 cm DM 9.—

Picea omorica, serbische Fichte, eleganter, schlank aufstrebender Wuchs, Nadeln unterseitig grausilbrig, Oberseite grün
40–60 cm DM 3.50 60–80 cm DM 4.30 80–100 cm DM 6.20
100–125 cm DM 8.50 125–150 cm DM 11.50

Breitwachsender Taxus **Taxus baccata,** hochwachsend

Fortsetzung Koniferen:

Picea pungens glauca kosteri, echte veredelte Blaufichte

50–60 cm	DM 24.—	90–100 cm	DM 42.—
60–70 cm	DM 28.—	100–125 cm	DM 53.—
70–80 cm	DM 33.—	125–150 cm	DM 64.—
80–90 cm	DM 38.—	150–175 cm	DM 80.—

Pinus nigra austriaca, österreichische Schwarzkiefer, rußharte und anspruchslose Konifere von breit ausladendem Wuchs, die mit ihrem dunklen Grün überall sehr eindrucksvoll wirkt.

Preise für besonders breit gewachsene Solitärpflanzen

60–80 cm	DM 11.—	125–150 cm	DM 33.—
80–100 cm	DM 15.—	150–175 cm	DM 45.—
100–125 cm	DM 25.—		

Taxus baccata, dunkelgrüne Eibe, markant wirkend als Einzelpflanze

Höhe cm	60–70	70–80	80–100	100–125	125–150	150–175
1 Stück DM	7.70	8.50	11.—	16.—	23.—	36.—

Taxus baccata fastigiata, Säulentaxus

cm	50–60	60–70	70–80	80–90
1 Stück DM	9.—	15.—	20.—	25.—

Breitwachsender Taxus als zierende Einzelpflanze in Baum- und Gehölzgruppen. Preise auf Anfrage. 1 Stück je nach Größe DM 10.— bis 60.—

Thuja occidentalis, Lebensbaum

Höhe cm	60–80	80–100
1 Stück DM	3.60	4.80

Höhe cm	100–125	125–150	150–175	175–200	200–225	225–250
1 Stück DM	6.20	7.80	11.—	14.—	19.—	2[illegible]

Zwergkoniferen für Steingärten und Grabbepflanzungen:

Chamaecyparis obtusa nana gracilis, jap. Zwergzypresse, leucht. grün

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
15–20 cm	DM 6.50	50.—	450.—
20–25 cm	DM 8.50		

Juniperus chin. Blaauws Varietät schöner, blaugrauer Zwergwacholder

20–30 cm	1 Stück	DM 7.—
30–40 cm	1 Stück	DM 8.50

Juniperus chin. Pfitzeriana aurea
Neuheit! Goldgelber, breitwachsender Wacholder 30–40 cm DM 5.50

Juniperus chinensis plumosa aurea, chinesischer Goldwacholder

cm	20–25	25–30	30–40
1 Stück DM	5.50	6.—	10.—

Juniperus chinensis plumosa glauca, flachkriechender, bläulicher Wacholder, besonders für Grabbepflanzung

30–40 cm	DM	8.—
40–60 cm	DM	12.—

Juniperus comm. repanda, wächst flach auf dem Boden und bildet hübsche dunkelgrüne Polster

20–30 cm	DM 4.—	30–40 cm	DM 5.—
40–50 cm	DM 7.—	50–60 cm	DM 8.50

Juniperus, breitwachsend

Juniperus sabina tamariscifolia, dunkelgrün, niedrig und breitwachsend
30–40 cm DM 6.50
40–50 cm DM 7.50
50–60 cm DM 11.—
60–70 cm DM 15.—

Juniperus squamata meyeri, bläulichgrün, bizarre Form
30–40 cm DM 5.—
40–50 cm DM 7.—
50–60 cm DM 8.50

Picea glauca (albertina) conica, Zuckerhutfichte
30–40 cm DM 5.50
40–50 cm DM 8.—

Picea nidiformis, Nestfichte, niedrige, nestartige, sehr dichtwachsende kleine Fichte ohne Spitze, wirkt sehr kompakt und gut füllend, eignet sich gut für Vorgarten oder Grabbepflanzung
20–30 cm DM 4.50
30–40 cm DM 5.50
40–50 cm DM 8.—

Pinus montana mughus, kleinbleibende Zwergkiefer v. dichtem Wuchs
30–40 cm DM 5.—
40–50 cm DM 6.20
50–60 cm DM 7.80
60–80 cm DM 12.50
80–100 cm DM 16.—

Thuja occidentalis recurva nana, kugelförmiger, dichter Wuchs mit feiner Verzweigung
20–30 cm DM 4.—

Tsuga canadensis nana, Hemlockstanne, hängende Form, auch für Halbschatten
40–50 cm DM 8.—

Chamaecyparis obtusa nana gracilis

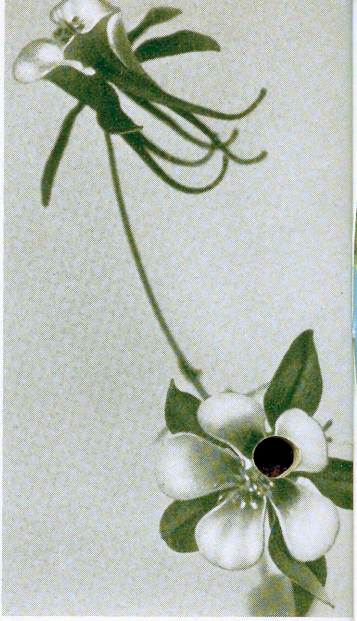
Nützen Sie unsere preisgünstigen Sortimente!

Ein Sortiment von 5 Zwergkoniferen für kleinere Steingärten
(Chamaecyparis obt. nana gracilis, Picea nidiformis, Juniperus repanda, Juniperus chin. plumosa glauca, Picea glauca conica)
DM 25.—

Ein Sortiment von 5 Zwergkoniferen für größere Steingärten
(Juniperus tamariscifolia, Tsuga canadensis nana, Pinus mont. mughus, Juniperus squamata meyeri, Juniperus pfitzeriana aurea)
DM 30.—

Ein Sortiment von 5 Zwergkoniferen für Grabbepflanzung
(Chamaecyparis obt. nana gracilis, Juniperus chin. Blaauws Var., Juniperus pl. aurea, Thuja occ. recurva nana, Picea nidiformis)
DM 27.—

Kniphofia (Tritoma), Raketenblume



Akelei „Crimson Star"

Blütenstauden:

Aus der Vielfalt der Sorten haben wir verschiedene Sortimente zusammengestellt, die wir Ihnen zu günstigen Preisen nachstehend anbieten können:

Sortiment A: 10 höhere Stauden in bewährten Sorten. **Preis DM 8.—**

Akelei, orangerot
Astilbe, Prachtspiere, rot und rosa
Doronicum, Gemswurz, gelb
Kniphofia, Raketenblume, orange
Campanula, Glockenblume, blau
Chrysanthemum, Margerite, weiß
Iris, Schwertlilie, blau
Lilium, Königslilie, weiß
Phlox, Flammenblume, rot
Rudbeckia, Sonnenhut, gelb

Sortiment B: 10 höhere Stauden in besonders wertvollen Sorten. **DM 13.—**

Anemone, Herbstanemone, rosa
Chrysanthemum kor., Winteraster
Delphinium, Rittersporn, blau
Dicentra, Tränendes Herz, rot
Eremurus, Kleopatranadel, gelb
Helenium, Sonnenbraut, kupfer
Helianthus, Sonnenblume
Lilium, Königslilie, weiß
Lupine, farbige Lupine
Papaver, Orientmohn, rot

Sortiment C: 25 höhere Stauden in versch. Sorten. **Preis DM**

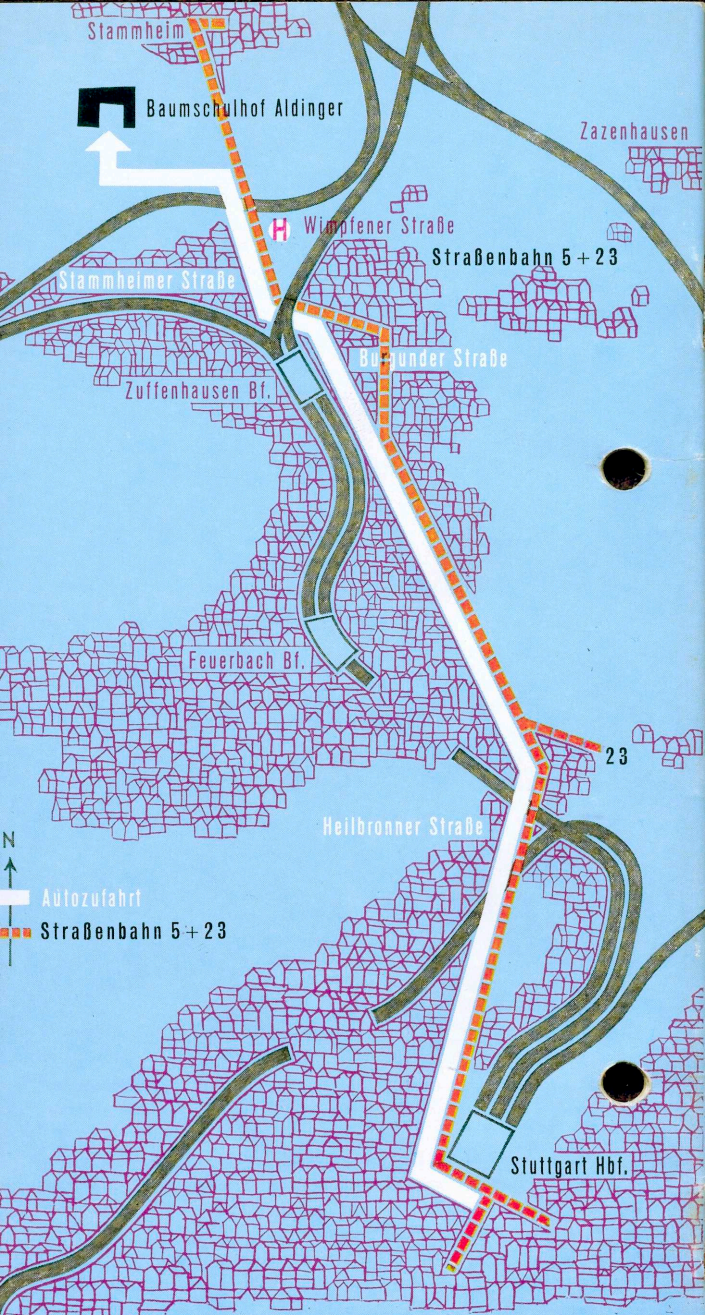
Akelei, orangerot
Astilbe, Prachtspiere, rot
Helenium, Sonnenbraut, kupfer
Helianthus annuus, Sonnenblume
Hosta, Herzlilie, rosa
Iris, Schwertlilie, blau
Kniphofia, Raketenblume, orange
Lilium, Königslilie, weiß
Lupine, farbige Lupine
Phlox, Flammenblume, rot
Pyrethrum, Margerite, rosa
Margerite, weiß
Rudbeckia, Sonnenhut, gelb
Solidago, Goldrute, gelb

Sortiment D: niedere Stauden für Steingärten, Mauerpflanzung, Gräber.

Alyssum, Steinkraut, gelb
Aster dum., Zwergaster, blau
Aubrietia, Blaukissen, blau
Leontopodium, Edelweiß
Gentiana, Enzian, blau
Phlox, Frühjahrsphlox, rot
Helianthemum, Sonnenröschen, in verschiedenen Farben
Iberis, Schleifenblume, weiß
Primula jap., Etagenprimel, rot
Saxifraga, Steinbrech, rot u. weiß
Sedum, Fetthenne, rot
Sempervivum, Hauswurz, rot

10 Stück aus obigen Sorten DM 9.—
25 Stück aus obigen Sorten DM 18.—

Neben dem Apfel ist es die **Birne,** die uns die meisten Geschmacks-Nuancen bietet. Jede Sorte hat ihr eigenes Aroma, ihren besonderen Charakter, und es wundert uns deshalb nicht, wenn mancher Kunde auf „seine" Sorte schwört und sich nicht mit einer anderen trösten lassen will. Bei unserem reichhaltigen Sortiment dürften aber alle Wünsche zu ihrem Recht kommen. Natürlich gedeiht nicht jede Sorte in allen Lagen gleich gut, aber es gibt ausgezeichnete Birnen, die keine besonderen Ansprüche an Boden und Klima stellen. Die höheren Obstpreise machen den Anbau lohnend für den Erwerbsobstbauer wie für den Liebhaber. Prachtvolle Früchte können Sie besonders vom **frühtragenden Busch** und **Spindelbusch** ernten. Wer schon im nächsten Jahr Ertrag haben will, wählt die **neue Heckenform** nach **Bouché-Thomas.** Bei Durchführung der notwendigen Pflegemaßnahmen werden Sie viel Freude mit solchen Anlagen erleben.



BAUMSCHULEN ALDINGER

STUTTGART-ZUFFENHAUSEN Im Baumschulhof

(Früher Stuttgart-Feuerbach)

Fernruf Stuttgart 808 10 – Postscheckkonto Stuttgart 9618

Sie gelangen zu uns mit den Straßenbahnlinien 5 und 23 in Richtung Stammheim, Haltest. Wimpfener Straße. Mit Ihrem Auto erreichen Sie uns von der Stammheimer Straße her, siehe oben.

Inhaber

Wilhelm Aldinger
* 15.10.1855 Burgholzhof, Alldorf
+ 28.11.1928 Feuerbach

Wilhelm Gottfried Aldinger
* 10.3.1892 Feuerbach
+ 1.2.1959 Bad Cannstadt

Herbert Wilhelm Aldinger
* 30.6.1929 Feuerbach
+ 21.11.2019

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)